

Zur Situation der Biologie-Dokumentation.

=====

Mit 1 Abbildung

JÜRGEN H. JUNGBLUTH, Münster

Biologische Information und Dokumentation sind in Deutschland bis auf den heutigen Tag nur wenig entwickelt, einem internationalen Vergleich vermögen sie hinsichtlich vorhandener Datenbasen und Systeme nicht standzuhalten. In den letzten Jahren hat der vom BMFT und BMJFG einberufene Beirat versucht für die zukünftige Entwicklung auf diesem Gebiet eine Konzeption zu formulieren, die den Interessen und Bedürfnissen der Biologie auf diesem Sektor Rechnung tragen soll. Über die bisherige Entwicklung kann an anderer Stelle nachgelesen werden (HALBACH [Hrsg.] 1982; HALBACH, RAIS & SIMON 1983; JUNGBLUTH 1982; SCHEELE 1982), so daß hier der Hinweis genügen mag.

Nach der bisherigen Entwicklung auf dem Gebiet von Information und Dokumentation steht fest, daß es ein eigenständiges biologisches Zentrum für diesen Sektor nicht geben wird. Die biologische Information und Dokumentation wird in Anlehnung an das FIS 1 (Fach-Informationssystem 1 = Medizin; DIMDI/Köln) etabliert werden. Inwieweit hierdurch den theoretischen und anwendungsbezogenen Ansprüchen der Biologie gleichermaßen Rechnung getragen wird, bleibt abzuwarten.

Für die Malakozoologie wird seit mehreren Jahren an einem fachspezifischen Informationssystem gearbeitet, dessen erste Bausteine bereits fertiggestellt sind oder kurz vor dem Abschluß stehen. Ziel dieses Informationssystems ist über einen reinen Literatursuchdienst hinaus die Bereitstellung z.B. von Funddaten und Sammlungsmaterialien. Die Daten sollen anhand von EDV-Datenbasen zugänglich gemacht und als Publikationen (malakozoologische Bibliographien der Bundesländer, provisorische Verbreitungskarten und Atlanten etc.) vorgelegt werden. Im einzelnen sind folgende Bausteine vorgesehen:

# MALAKOZOLOGISCHE DATEN BANK

## Faktendokumentation Malakozool.

Nichtnumerische Faktendokumentation der malakozologischen Kernzeitschriften und ihrer Nebenreihen im deutschen Sprachraum mit Tiefenauswertung bis zur Art

Abfragemöglichkeiten:

1	Autorenindex (-Co-Autoren)
2	Artenindex
3	Schlagwortkatalog

## Systematische Bibliographien

Margaritifera-  
Bibliographie

u.a.

Abfragemöglichkeiten:

1	Autorenindex (-Co-Autoren)
2	Artenindex
3	Schlagwortkatalog
4	spezielle Fragestellungen

## Ökologische Datenbank

(Mollusken-Kataster der BRD/ E I S)

der Bundesländer

Baden- Württemberg (1978- )	Bayern (1980- )	Berlin	Bremen	Hamburg	Hessen (1972 - 1976)
Niedersachsen	Nordrhein- Westfalen (1980- )	Rheinland- Pfalz (z.T. 1978- )	Saarland		
Schleswig-Holstein					

Abfragemöglichkeiten:

1	Artverbreitung, insgesamt
2	Artverbreitung lokal, regional
3	Verbreitungskarten
4	Länderbibliographien
5	Museumskataloge
6	Sonstiges: Öcocode, Numero- klatur, aktuelle Freilanddaten

Abb. 1: Organisationschema  
des malakozologischen Informations-  
systems.

(1) Faktendokumentation Malakozologie (s.a. Abbildung)

In einer nichtnumerischen Faktendokumentation wurden die Kernzeitschriften der Malakozologie des deutschen Sprachraumes mit ihren Nebenreihen erfaßt und ausgewertet. Hierbei wurden insgesamt 11 Zeitschriften mit ca. 4.100 Einzelarbeiten erfaßt und ausgewertet, soweit sie im Zeitraum 1844 bis 1979 erschienen sind. Die Gesamtdaten werden anhand von EDV in Form der üblichen Literaturabfragen abrufbar sein (nach dem Schema von BIOSIS). Der Autorenteil soll als Bibliographie veröffentlicht werden.

(2) Spezielle Datenbasen

Im Rahmen des Gesamtkonzeptes soll die Faktendokumentation durch spezielle Datenbasen ergänzt werden, die hier integriert werden können. Als Beispiel kann hier die Margaritifera-Bibliographie genannt werden, die kurz vor der Veröffentlichung in Buchform steht. Auch diese Ergebnisse sind in der Form von BIOSIS auf Magnetband gespeichert.

(3) "Ökologische Datenbank"

Die bei der Kartierung der Mollusken in den einzelnen Bundesländern erhobenen Verbreitungsangaben aus privaten und musealen Sammlungen, Literatur und Freilandarbeit werden in der "Ökologischen Datenbank" gespeichert. Diese Datenbasen sind ebenfalls für die Integration in das Gesamtkonzept des Malakozologischen Informationssystems vorgesehen. Im Augenblick können Einzelbereiche der Daten zugänglich gemacht und bereitgestellt werden, so z.B. in der Form malakozologischer Bibliographien für einzelne Bundesländer (hier wurden solche für Hessen und Baden-Württemberg bereits fertiggestellt) oder als Museumskataloge für einzelne systematische Kategorien nach Museen differenziert.

Über die Veröffentlichung von Teilergebnissen dieses Malakozologischen Informationssystems wird zu gegebener Zeit in den Mitt.DMG berichtet werden.

Schriften

- HALBACH, U. [Hrsg.] (1982): Information und Dokumentation in der Biologie (Symposium). -- Ber.Ökol.Außenst.Schlüchtern 10, 274 S.
- HALBACH, U., RAIS, R. & SIMON, H.R. (1983): Schwerpunkt Biologische Information und Dokumentation. -- Mitt.Verb.dtsch.Biol. 296: 1361-1364 (Beil.Naturw.Rdsch. 36 [2]).

- JUNGBLUTH, J.H. (1982): Konzeption und Aufbau einer Malakozoologischen Datenbank in der BRD. -- Malacologia 22: 411-413.
- SCHEELE, M. (1982): Die Entwicklung der Biologiedokumentation in der Bundesrepublik Deutschland. -- Ber.Ökol.Außenst.Schlüchtern 10: 49-61.

Anschrift des Verfassers:

Fachbereich 24: Lehrgebiet Biologie und ihre Didaktik der Westfälischen  
Wilhelms-Universität Münster i.W.  
Fliednerstrasse 21, D-4400 Münster

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Jungbluth Jürgen Hans

Artikel/Article: [Zur Situation der Biologie-Dokumentation 213-216](#)